

Beilage zu Nr. 38 des Hallischen Tageblatts.

Donnerstag den 15. Februar 1866.

Chronik der Stadt Halle.

Beobachtungen über die Witterung zu Halle.

Im December 1865.

Das Barometer war zu Anfang des Monats bei W auf 27° 10' 57" gefallen, fiel bei fast täglichem Regen und NW — NO weiter bis zum Mittag des 4. auf 27° 7' 56", um dann bei fortbauendem NO, regnerischem Wetter und bedecktem Himmel bis zum 8. Abends auf 28° 5' 59" zu steigen. Am 9. und 10. ging der Wind nach W und das Barometer fiel bis zum Morgen des 11. auf 28° 2' 84". Dann begann es wieder zu steigen, der Himmel klärte sich und der Wind wurde N, aber schon vom 12. Abends (28° 5' 38") wurde der Luftdruck wieder geringer, und betrug am Abend des 14. nur noch 27° 10' 78"; schon im Laufe des Tages war W Wind eingetreten, und der Himmel hatte sich bewölkt, worauf in der Nacht zum 15. der erste Schnee fiel; am 15. Abends war das Barometer noch einmal auf 28° 4' 48" gestiegen, schwänkte dann aber bei W und NW, bedecktem Himmel und regnerischem Wetter bis zum 20. zwischen 28" 2" und etwas über 28" 3". Schon am 19. war der Wind zum Teil N, derselbe setzte sich allmählig an die Stelle des NW und der Himmel wurde am 22. und 23. völlig heiter, am 24. und 25. freitlich wieder ganz bedeckt und regnerisch; am 26. aber wieder völlig heiter. Das Barometer, welches vom 21. bis 25. zwischen 28" 3" und 28" 5" geschwankt hatte, ging nun mit kleinen Schwankungen bei NW, N und NO und wechselnder Himmelsansicht wieder bis zum 30. Morgens auf 27° 8' 27" herunter; dann trat SW ein; das Barometer stieg noch einmal bis zum Morgen des 31. auf 28° 0' 69", fiel dann aber bei trübem Himmel bis zum Monatschluss auf 27° 11' 43".

Der höchste Barometerstand wurde beobachtet am 8. um 10 Uhr Abends bei N und bedecktem Himmel: 28° 5' 59", der niedrigste am 4. um 2 Uhr Mittags bei N und Nebel 27° 7' 56". Der mittlere Barometerstand betrug 28° 1' 97"; das Mittel der Morgenbeobachtungen 28° 1' 49"; der Mittagsbeobachtungen 28° 1' 91" und das der Abendsbeobachtungen 28° 2' 05". Die größte Schwankung binnen 24 Stunden wurde beobachtet am 14. bis 15. Abends 10 Uhr, wo das Barometer von 27° 10' 78" auf 28° 4' 48", also um 5' 70" stieg.

Die mittlere Luftwärme war am 1. auf 3° 2' gesunken und sank bis zum 3. auf 0° 0', stieg bis zum 6. wieder auf 4°; am 9. betrug sie 0° 0', am 11. wieder 2° 6', dann sank sie auf 3 Tage nicht ganz 1 Grad unter Null (am 13. — 0° 9'). Nun stieg sie bis zum 17. wieder auf 4° 8', fiel aber bis zum 26. auf — 1° 6', um dann bis zum Monatschluss wieder auf 1° 9' zu steigen. Den ganzen Tag über war die Temperatur unter 0 am 24. und 25.

Die höchste Temperatur wurde beobachtet am 18. um 2 Uhr Mittags bei WNW und bedecktem Himmel, nämlich 5° 5'; die niedrigste dagegen am 26. um 6 Uhr Morgens bei N und völlig heiterem Himmel, nämlich — 4° 0'. Die mittlere Monatstemperatur betrug 1° 14'; das Mittel aus den Morgentemperaturen 0° 24'; aus den Mittagstemperaturen 2° 21' und aus den Abendtemperaturen 0° 47'. Die größte Schwankung binnen 24 Stunden wurde beobachtet am 16. bis 17. Morgens 6 Uhr, wo das Thermometer von — 1° 3' auf 4° 3', also 5° 6' stieg; dagegen fand die größte Schwankung im Laufe eines Tages statt am 26., wo das Thermometer von früh 6 Uhr bis Mittag 2 Uhr von — 4° 0' auf 1° 2', also 5° 2' stieg.

Die im Monat December beobachteten Winde sind bei täglich dreimaliger Beobachtung:

N	25mal	NO	12mal	NNO	13mal	ONO	0mal
O	0mal	SO	0mal	NNW	6mal	OSO	0mal
S	0mal	NW	16mal	SSO	0mal	WNW	2mal
W	11mal	SW	3mal	SSW	1mal	WSW	4mal

Daraus ergibt sich, daß die mittlere Windrichtung ungefähr NNW war, und zwar machte sie mit dem Meridian einen Winkel von 18° 17'.

Die relative Feuchtigkeit der Luft betrug im Mittel 84,26 Procent; die mittlere Feuchtigkeit war Morgens 83,61, Mittags 81,45 und Abends 87,65 Procent; am feuchtesten war die Luft am 3. um 10 Uhr Abends bei NO und Nebel, bezgl. am 18. Morgens 6 Uhr bei NW und bedecktem Himmel, ferner am 24. Mittags und Abends bei NNO bis N und Nebel und am 27. Abends bei N und bedecktem Himmel, wo sie 100 Procent betrug, am trockensten aber am 13. um 2 Uhr Mittags bei N und heiterem Himmel, wo sie 60 Procent betrug. Der stärkste Dunstdruck wurde beobachtet am 18. Mittags 2 Uhr bei NW und bedecktem Himmel, nämlich 2" 96; der geringste dagegen am 26. Morgens 6 Uhr bei N und völlig heiterem Himmel, nämlich 1" 10. Der mittlere Dunstdruck betrug Morgens 1" 75, Mittags 2" 01, Abends 1" 95 überhaupt 1" 91.

Der Himmel war durchschnittlich wolkig; es gab nämlich 10 Tage mit bedecktem, 4 mit trübem, 7 mit wolkigen, 1 mit ziemlich heiterem, 3 mit heiterem und 3 mit völlig heiterem Himmel; die heiteren waren der 22., 23. und 26. Außerdem war es an 3 Tagen ganz neblig, nämlich am 3. (nur Mittags klarer Himmel), am 4. und 24.

Geregnet hat es am 1., 5., 6. in der Nacht vom 6. zum 7., am 18. und 19., dabei sind 79,40 Cubitzoll Wasser auf den Quadratzuß niedergefallen, was einer Regenhöhe von 6,62 Linien entspricht; geschneit hat es in der Nächten vom 14. zum 15. und vom 15. zum 16.; dabei ist so viel Schnee gefallen, daß auf den Quadratzuß 11,40 Cubitzoll Wasser kommt, was einer Höhe von 0,97 Linien entspricht. Im Ganzen sind also 91 Cubitzoll Wasser auf den Quadratzuß niederschlagen, entsprechend einer Höhe von 7,58 Linien.

Gewitter sind nicht beobachtet, dagegen hat 10. Abends von 8^{1/2} bis 9^{1/2} Uhr ein schwaches Nordlicht stattgefunden.

Die Saale stand in den ersten 5 Tagen auf 5' 3"; fiel dann weiter am 6. auf 5' 2", am 11. auf 5' 1", am 15. auf 5' 0", am 16. auf 4' 11", am 18. stieg sie wieder auf 5' 1", am 22. auf 5' 2", am 24. begann sie wieder zu fallen und stand vom 26. bis zum Monatschluss auf 4' 11"; nur am Vormittag des 27. und in der Nacht vorher stand sie bedeutend (mehr als 1 Fuß) niedriger, was aber nur in einer lokalen Ursache (Absperrung des Wassers an der Hüllberger Mühle) seinen Grund hatte. Etwa am 25. begann eine Eisdecke sich zu bilden, dieselbe blieb jedoch schwach und erstreckte sich auch nicht auf alle Theile der Saale. Der mittlere Wasserstand ist berechnet auf 5' 1". G. Seibig.

Mittheilung aus der Sitzung des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung vom 13. Februar.

Gerichtshof, Gerichtsschreiber Staats-Anwaltschaft wie gestern.
 Als Zeugen wurden ausgestellt: Jungmann, Schulze aus Miesfeld, — Urban, Kaufmann aus Gieseben, — Heinicke, Amtmann hier, — Ebert, Aufhänger aus Markt, — v. Bassewitz, Landrath a. D. hier, — v. Gerstein, Rentier aus Sangerhausen, — Süßke, Biegeleibstiger aus Trotha, — Saltemann, Rechts-Anwalt hier, — Cyund, Kaufmann aus Artern, — Kreime, Gutsbesitzer aus Schönewitz, — Orfing, Gutsbesitzer aus Spören, — Randoehr, Gutsbesitzer aus Polleben.

Der erste Angeklagte war der Handarbeiter Traugott Schmidt aus Bitterfeld, 43 Jahre alt, evangelisch, unbestraft, angeschuldigt, den Handarbeiter Carl Haupt in Bitterfeld am 23. April 1865 so durch Schläge verletzt zu haben, daß drei Tage darauf der Haupt gestorben ist.

Schmidt kann nicht in Abrede stellen, am 23. April pr. in Begleitung des 13 Jahre alten Knaben Carl Thielemann von Bitterfeld nach Pauditzsch gegangen zu sein; letzterer sah umweit der Chaussee auf einer Wiese den Arbeiter Carl Haupt liegen und warf aus Uebermuth mit einem aufgenommenen Ecklos nach demselben. Haupt sprang auf, verfolgte den Thielemann und verletzete ihm bei der Ergreifung mehrere Fiebe. Schmidt glaubte sich seines Schützlings annehmen zu müssen, stellte den Haupt zur Rede, daraus entspann sich ein Wortwechsel, in welchem Haupt, der einen Stoß vor die Brust von Schmidt erhalten hatte, diesen zu erschlagen drohte, worauf Schmidt mit seinem Geschilde dem Haupt einen Hieb über den Kopf versetzte, daß letzterer sofort zu Boden sank. Schmidt hob den Haupt wieder in die Höhe, verletzete ihn noch mehrere Fiebe und ließ ihn dann laufen. Untend kam Haupt nach Hause, erzählte was ihm begegnet war, lief auch noch zum Arzt, fand denselben aber nicht, lebte nach Hause zurück, war aber inzwischen schon sprachlos geworden, wurde zu Bett gebracht, wachte aus der eingetretenen Agonie nicht wieder auf und starb am dritten Tage darauf.



Bei der Obduction fand man eine Hautwunde am Scheitelpunkte des Kopfes und einige andere unerhebliche Hautverletzungen. Bei der Untersuchung der Kopfhöhle zeigte sich Johann, daß die erwähnte Wunde die Kopfschwarte durchdrungen hatte und auch auf der inneren Fläche ein starkes Exsudat sich befand. Außerdem fand sich bei der Beschreibung des linken Schläfenmuskels in demselben ein überaus starker Bluterguß von schwarzem geronnenen Blute vor und entsprechend dieser Stelle zwischen Schädeldecke und harten Hirnhaut ein fester schwarzer Blutkuchen von 3 Zoll Länge, 2 1/2 Zoll Breite und 1/2 Zoll Dicke, dessen Schwere drei Unzen betrug. — Die Medicinalbeamten hatten zwar diese letztere Erscheinung für die Lobesursache erklärt, aber die Entschuldigungsursache dieses Blutergusses in eine Venenverletzung gesetzt und es unentschieden gelassen, ob die letztere durch jene Schläge entstanden sei, die der Haupt auf den Kopf erhalten, oder aber durch starke Verunreinigung des Haupt an jenem Tage fehlte, so erklärte das darüber eingeholte Superarbitrium des Medicinal-Collegiums in Magdeburg, daß nur jenes Exsudat die Folge des Schläges und die Ursache des Todes gewesen.

Der Angeklagte bestritt nicht, den Haupt geschlagen zu haben, wohl aber, daß diese Schläge den Tod desselben zur Folge gehabt. Der Beweis durch Vernehmung der vorgebladen Obducen und eines Mitgliedes des Medicinal-Collegii aus Magdeburg erstreckte sich daher hauptsächlich auf Ermittlung dieses Punktes.

Der Staats-Anwalt hielt den Beweis zwischen Ursache und Wirkung geführt und beantragte das Schuldig.
Der Verteidiger, Justizrath Seeligmüller, berührte die bei der Sache obwaltenden Zweifel und bat event. um Annahme mildernder Umstände.
Diese nahmen die Geschworenen unter Verjaung der Schuldfrage an, worauf Schmidt zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt wurde.

Tageschau.

Donnerstag den 15. Februar.
Schwurgerichtshörsung. Handarbeiter Schille und Handarbeiter Drechsler aus Biegeleben, drei schwere Diebstähle im wiederholten Rückfalle. Verteidiger: R. A. Krutenberg, R. A. Güding. 12 Zeugen — Dienstincht Kieling aus Koslau, schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Verteidiger: R. A. Krutenberg.

Essentielle Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.

Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.) 3 — 4 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 — 12 Uhr Vorm.; 2 — 4 Uhr Nachm.

Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 9 — 12 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2 — 6 Uhr Nachm.

Vereine.

PolYTECHNISCHER Verein, Generalversammlung (Geschäftsbericht, Vorstandswahl, Vortrag, Versteigerung der Doubletten) 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2 — 10 Uhr Abends.

Vorträge.

Vortrag des Prof. Dr. G. Osche über Friedrich Niemann im „Volksschulgebäude“ zum Besen des Gustav-Adolfs-Vereins.

Bäder.

Badel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich exel. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 15. Februar Abends 8 Uhr Generalversammlung im Saale der „Tulpe.“

Tagesordnung: Geschäftsbericht. — Vorstandswahl. — Vortrag.

Versteigerung der Doubletten.

Der Vorstand.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 13. Februar 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: 170 M. alter 61 — 63 R. bez., neuer 58 — 61 R. bez. Roggen: 168 M. 47 — 48 R. bez. Gerste: 140 M. 38 — 39 R. bez., feinere Qualität 40 — 41 R. bez. Hafer: 100 M. 26 — 26 1/2 R. bez. Hülsenfrüchte: ohne Frage und Offerten. Widen: 64 — 66 R. bez. Mais: p. 20 Ctr. Btto. 48 R. offerirt. Kümmel: 10 1/2 — 10 3/4 R. bez. Fenchel: 8 1/2 — 9 R. bez. Kleesaaten: roth extrafein 17 1/2 R. bez., übrige Sorten unverändert wie zuletzt. Stärke: unverändert 6 1/4 R. Spiritus: Kartoffel loco 14 1/2 — 14 3/4 R. bez., Rübböl: 16 R. nominell. Solaröl: Prima nach Qualität loco 9 1/2 — 9 3/4 R. bez., p. März 9 — 9 1/4 R. bez., weiß loco 10 — 10 1/2 R. bez. Erdöl: thüringisches, loco 10 1/2 — 10 3/4 R. bez. Rohzucker: unverändert wie zuletzt. Syrup: 25 — 26 % frei hier. Kartoffeln: Speise 12 — 14 R. schwer zu machen. Delfingen: 2 1/2 R. bez. Futtermittel: unverändert wie zuletzt.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 12. bis 13. Februar.

Kronprinz. Hr. Directionsrath Kell a. Chemnitz. Hr. Hauptmann a. D. v. Liebenau a. Hohenstein. Die Hrn. Kauf. Ratto a. Breslau, Härtel a. Mainz, Obermüller a. Wien, Grafmann a. Dresden und Salomon a. Kobenstein.

Stadt Rürich. Die Hrn. Kauf. Reiferscheidt und Schwarz a. Eßlin, Beck a. Dresden, Bengel a. Leipzig, Vorrnann a. Barmin und Hmann a. Lüdenscheid. Hr. Vittergutsbesitzer Schwente a. Ahrdenen. Hr. Capellmeister Meißner a. Mainz. Hr. Architect Kramer a. Stendal.

Goldener Löwe. Hr. Amtmann Kirchner a. Kiel. Hr. practischer Arzt Strphan a. Eßlin. Hr. Postbeamter Wend a. Erfurt. Hr. Dr. jur. Dloff a. Dresden. Hr. Ingenieur Haase a. Darmstadt. Hr. Fabrikant Seidel a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Daniel a. Koslau, Kullmann a. Bingen, Schneider a. Berlin, Fuß a. Apolda und Meyer a. Nürnberg.

Goldener Löwe. Die Hrn. Kauf. Heilbrunner a. Worbis, Koch a. Paris, Demmler a. Berlin und Vogel a. Leipzig.

Stadt Hamburg. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Killeben a. Dortmund. Frau Oberamtm. Altlich a. Gittichenbach. Hr. Oberamtm. Häbner mit Gem. a. Weiskenshirmbach. Hr. Gutsbesitzer Otto mit Gem. a. Gorsleben. Die Hrn. Antiquar Lieberthig a. Meisberg und Wendenburg a. Beelenstedt. Hr. Kreisphysikus Heyne a. Bitterfeld. Die Hrn. Neuenants Eggeling und Hertwig a. Götta. Die Hrn. Kauf. Goldschmidt a. Hamburg, Spanaus a. Paris, Giron a. Weiskenshirmbach, Lange a. Harburg, Beckmann a. Leipzig, Jungmann a. Bitterfeld, Gilmann a. Altena, Ullmann a. Berlin, Wege und Wielenz a. Magdeburg und Sanzenmüller a. Nürnberg.

Reute's Hotel. Hr. Rittergutsbesitzer Marschner a. Neu-Pruch. Hr. Kreisphysikat Peinrich a. Norbhausen. Hr. Gutsbesitzer Gobietsonski a. Polen. Die Hrn. Kauf. Hoppe a. Eilenburg, Meyer a. Halle und Spiegel a. Bremen.

Zum blauen Hekt. Hr. Fabrikant Urban a. Giesleben. Die Hrn. Barbierherr Fischer und Schmied Sonntag a. Gießstädt. Die Hrn. Kauf. Stegmann a. Giesleben und Kade a. Magdeburg.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

13. Februar 1866.

Table with 7 columns: Stunde, Luftdruck Par. Lin., Dunsdruck Par. Lin., Relative Feuchtigkeit Procente, Luftwärme R. Grade, Wind, Wetter. Rows for 6 Uhr, 10 Uhr, 10 Uhr Mittel.

Telegraphische Witterungsberichte.

13. Februar.

Table with 4 columns: Beobachtungszeit, Barometer, Temperatur, Allgemeine Himmelsanlicht. Rows for 8 Uhr, 10 Uhr.

Auswärtige Stationen.

Table with 4 columns: Station, Barometer, Temperatur, Witterung. Rows for Paris, Caparanda.

Preussische Stationen.

Table with 4 columns: Station, Barometer, Temperatur, Witterung. Rows for Memel, Berlin, Wilmster, Torgau, Ratibor, Trier.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen

Frischen Maitrant

von frischem Waldmeister des Siebengebirges von heute ab täglich, pro
Kumpen 5 Egr. Peter Broich, gr. Märkerstraße 14.

Polsterarbeiten

werden in u. außer dem Hause dauerhaft u. möglichst billigt angefertigt von
C. Hartmann, Sattlermeister, gr. Steinstraße Nr. 17.

Ein Lehrling

kann Ostern bei mir placirt werden. W. Mandel, Königsstraße 8.

Mikroskopische

Fleischuntersuchungen werden zu jeder Tages-
stunde angenommen und sofort ausgeführt durch

C. Hagedorn, Optikus,
Markt 18, im Hause des Herrn Nifel.

Vorläufig werde ich mich von 11 bis 12
Uhr mit der mikroskopischen Fleischuntersuchung
beschäftigen.

Dr. Tieftrunk, kleiner Berlin 1.

13 Paar

schöne Zuchttauben verkauft billig
Königsplatz 6, 1 Tr.

Steinkohlen

(großkörnig und staubfrei),
sowie auch böhmische Salonkohlen empfiehlt
Ed. Nitschmann,
Geißestraße 42 und Harz 16.

Für ein hier zu Ostern zu eröffnendes
Farbe- und Materialwaarengeschäft
wird ein Lehrling gesucht. Das Nähere in
der Sendel'schen Buchdruckerei (Moritzwinger).

Knaben, welche zu Ostern die Schule ver-
lassen, werden zur Maschinen-Berierung ange-
nommen in der Sendel'schen Buchdruckerei.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß
ich wegen Todesfall nicht mehr gr. Schlamm 10
wohne, sondern Domplatz 6.

Caroline Zimmermann, Strohhutnäherin.

Einen Lehrling sucht zu Ostern
Keil, Schuhmachermeister, Mittelwache 12.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister
Rohwaldt, kl. Brauhausgasse 13.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein
Kellnerbursche.

Bier-Tunnel, gr. Brauhausgasse 13.

Mädchen, die in Taffetarbeit geübt sind, fin-
den Beschäftigung bei

Denau, gr. Brauhausgasse 9.

Auständige Köchinnen, Hausmädchen und 1
Kinderfrau erhalten bei hohem Lohn gute Stel-
len durch

Frau Hartmann, großer Schlamm 10.

Gesucht wird gleich oder zum 1. März ein
Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut und im
Waschen bewandert ist

Rannische Straße 22.

Ein ordentliches Mädchen findet einen Dienst
Moritzkirche 5, eine Treppe.

Freitag den 16. d. M. Nachmittags 1 Uhr
sollen in dem Hallischen Magistrats-Fortse bei
Beesen ca. 20 Eichen- und 6 Eichen-Stämme für
Fleischer und Schmiede brauchbar, öffentlich und
meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft
werden.
Gottlob Sübner.

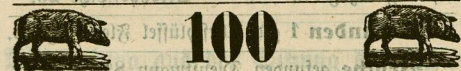
Fette Limburger u. Bairische Sah-
nenkäse. à Stück 4 u. 5 Egr. erhielt frische
Sendung
Bols.

Zu verkaufen sehr billig: Utensilien zur
Cigarrenfabrikation, 1 Decimalwaage, trockene
Brasil-Einlage etc. Wo? ist in der Expedition
d. Bl. zu erfragen.

Fässer-Verkauf.

3 Fuderfässer, 3 halbe Stückfässer und 12
Ohmfässer in sehr gutem Zustande werden billig
abgegeben in der Weinhandlung von

Peter Broich, gr. Märkerstraße 14.



100

Stück große u. kleine Landschweine (halb-
englisch) stehen Freitag und Sonnabend zum
Verkauf im

Gasthof „zum gold'nen Pflug.“
Gebr. Kohlberg.

Eine Hobelbank zu verkaufen Martinsgasse 8.

Zu verkaufen steht 1 Brotschrank, 1 gro-
ßer Ausziehtisch, mehrere Bänke, 1 Milchkanne
(enthaltend 10 — 12 Kannen), 1 Hängelampe,
mehrere Duzend Flaschen, 1 Broirregal und an-
dere Gegenstände mehr Bröderstr. 12, im Keller.

Zu verkaufen stehen zwei überzählige
Arbeitspferde Vorstadt Klausithor 3.

Zu verkaufen ist ein ganz neuer vierrä-
driger Handwagen mit Kasten
Leipzigerstraße 57, im Hinterhause 3 Tr.

Zu verkaufen ist ein bedeutender Vorrath
von Räuchersemoog Spiegelgasse 9.

Zu verkaufen sind billig neue Klei-
derschränke bei
G. Seimich, vor dem Steinthor 10.

Zu verkaufen sind 4 Hühner und 1
Hahn, jährlich Hansack 1.

Torf-Verkauf, große Form,
gr. Steinstraße im „Schwan.“

Ein noch brauchbares Kutischgeschirr wird zu
kaufen gesucht gr. Klausstraße 2.

Knochen und Sadern kaufen zum höch-
sten Preis A. Ritter & Co., Harz 48.

Wübel werden außer dem Hause gut auspolirt.
Arnold, Tischlermeister, gr. Berlin 16 a.

Polsterarbeiten jeder Art werden in und außer
dem Hause gefertigt von

C. Rudloff, Tischlermeister, Herrenstraße 3.
Das ein gutgepolstertes Sopha billig zu verk.

Stückwäsche wird sauber gewaschen und ge-
plättet durch Frau Engeling, Ruttelhof 2.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen
Brunnenwarte 20.

8000 R werden auf gute und sichere Hypo-
thek gesucht durch den
Justizrath von Nadecke.

Wirklicher Ausverkauf

wegen Umzug und Verlegung meines Geschäfts: fein geschliffene böhm. Glaswaaren jeden Genres, besonders zu Hochzeiten und Ausstattungen; schöne Kaffee-Servise, bunte Lustre-Lassen zc. zu sehr billigen Preisen bei

A. W. Lehmann, gr. Ulrichsstraße Nr. 50, 1te Etage.

Auch ist daselbst die Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Kohlen-Preise

bei **Schömburg Weber & Co. am Hafen:**

Engl. Rußkohlen	à Tonne 1	Rp. 12	Sgr. 6	ab Lager
Westph. do.	1	Rp. 7	Sgr. 6	
do. Gas- do.	1	Rp. 11	Sgr. 3	
Zwick. Ruß- do.	—	Rp. 24	Sgr. —	
do. Würfel do.	—	Rp. 28	Sgr. —	
do. Gaspechstein do.	1	Rp. 2	Sgr. 6	
Böhm. Braun (Salon) do.	—	Rp. 24	Sgr. —	
Briquettes	à 100 Stck	Rp. 22	Sgr. —	

in Wagen von 100 und 200 Etr. billiger.

Die Lieferung ins Haus bewirken wir prompt und berechnen sie billigt.

Für an Sicht (Podagra zc.), Rheumatismus, Geschwülsten, und Gelenkverstauchungen Leidende!

Die Güte meines Fabrikates erkennt man an den Resultaten und wenn diese nicht allein von Personen, die von ihren Schmerzen durch Anwendung desselben befreit sind, sondern auch von Sachkundigen als äußerst wirksam bezeichnet werden, so kann man sich nicht der Ansicht verschließen, daß ein solches Fabrikat zur allgemeinen Kenntniß gelangen müsse.

Dem Joachi m sehen Universal-Balsam

gebührt unter diesen Produkten ein ehrenvoller Platz, da er, wie Thatsachen beweisen, bei obigen Leiden die überraschendste Wirkung hervorgebracht hat. Besonders ist hervorzuheben, daß bei Anwendung des Balsams die runzlige Haut ganz verschwindet und der Oberhaut Glätte und Frische der Jugend verliehen wird.

In Berlin ist der Balsam vorräthig im Haupt-Depôt von **C. Schlesinger**, Ritterstraße Nr. 67, und in Halle a/S. bei **A. Böhm**, Leipzigerstraße Nr. 5.

Die große Krnte kostet 15 Sgr. die kleine 7 1/2 Sgr. incl. Gebrauchs-Anweisung

Geschäfts-Verlegung.

Mein Lager von Herren- und Knaben-Garderobe sowie mein Tuch- und Stoff-Lager (zur geneigten Anfertigung) befindet sich jetzt

Markt und Kleinschmieden-Gasse,

was ich meinem werthen Kunden und einem geehrten Publikum hiermit ergebeut anzeige. Ich werde bemüht sein, daß mir seit Jahren geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Mit Hochachtung

Carl Ehrhardt, Schneidermeister.

Strohüte zum Waschen, Modernisiren, Färben und Garniren

werden angenommen von **N. Mertens**, Mühlgasse Nr. 6, 1 Er.

Mit dem 1. Februar d. Js. übergab ich dem Restaurateur Herrn **Carl Friedrich** auf der „Maille“ zu Halle a. d. S. für mein vorzügliches

neues Lagerbier (Wiener Gebräu)

das alleinige Depôt für Halle und Umgegend; und ermächtige ich denselben, alle größeren Bestellungen von dort direkt auszuführen, sowie alle für mich bestimmten Aufträge entgegen zu nehmen.

Merseburg, den 6. Februar 1866.

Carl Berger.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Ein brauner Affenpiutscher entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Francensplatz 3.**

Verloren ein kleiner Schlüssel. Abzugeben **Schmeerstraße 30.**

Verloren 1 Serrentuch, grau u. schwarz carrirt, alte Promenade bis Neumarkts-Schießgraben. Abzugeben **Steinweg 4.**

Verloren Montag Abend **Brunoswarte 1** brauner Pelztragen mit rothem Futter. Gegen Belohnung abzugeben **Brunoswarte Nr. 10 a, 1 Treppe.**

Verloren ist am Faschnachtsabend zwischen dem Neumarkt und der Schmeerstraße ein Pelztragen. Bitte denselben abzugeben **Schmeerstraße 12, im Laden.**

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag von der Steinstraße bis nach der Magdeburger Chaussee ein weißes Leinwand Hemd. Gegen Belohnung abzugeben **Strohkopffische 20.**

Gefunden 1 gld. Uhrschlüssel **Fleischberg 23.**

Broche gefunden **Dienstmann 81.**

Gefunden 1 goldener Uhrschlüssel **Paradeplatz 1.**

Ein brauner Hund (Dogge) mit weißem Kopfe ist zugelaufen. Gegen Injektionsgebühren abzuholen **Cichorien-Darre.**

Am 13. d. M. Nachmittags zw. 4 u. 5 Uhr wurde im Hause, Königsstraße 16, aus der Parterrewohnung eine silberne Cylinderuhr entwendet. Nämlich neu, glatten Goldrand, römische Ziffern, Rückseite 3 Rosen eingravirt, Patentglas an der Kante etwas ausgeprungen. Wer den Thäter ermittelt oder so nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält **3 Thaler** Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Schondorf, Schneidernstr., Rbnigsstr. 16.

Frage: Wo bleibt der Vorstand der Felsenthaler?

Allen lieben Verwandten und guten Freunden, welche uns zu unserer silbernen Hochzeit mit so vielen Geschenken beehren, sagen wir nochmals unseren herzlichsten Dank.

Zimmermann Bunge und Fran.

Familien-Nachrichten.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Sohn, Bruder und Schwager der **Maurer Friedrich Hertel**, nach langem Krankenlager heute Morgen punkt 7 Uhr sanft entschlafen ist.

Halle, den 13. Februar 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen

Wittve, Mutter und Geschwister.

Todes-Anzeige.

Den 13. Februar 8 Uhr verschied nach langen Leiden meine gute Frau, **Auguste Martini**, an Lungenleiden, im Alter von 39 Jahren. Wer sie kannte, wird meinen Schmerz zu würdigen wissen. Mit der Bitte um stillen Beileid, Verwandten und Freunden hierdurch die Anzeige.

Halle, den 14. Februar 1866.

Lb. Martin, Speisewirt.